

Bild auf den Seiten 4, 9, 103, 176, 183, 194, 225, 234 und 236:

42947628 (scottchan), www.fotolia.de

Bild auf den Seiten 49-52, 63-69, 76-77, 85-91:

3041060 (Koriolis), www.fotolia.de

ISBN 978-3-8434-1116-5

Désirée Baierl:
Die Macht der Seelenverträge
Seelenheilung mit
schamanischer Energiemedizin

© 2013 Schirner Verlag,
Darmstadt

Umschlag: Murat Karacay, Schirner,
unter Verwendung von # 41683185
(Lonely), # 42947628 (scottchan) und
51454322 (snygg), www.fotolia.de
Satz: Silja Bernspitz, Schirner
Redaktion: Sandra Frey, Schirner
Printed by: OURDASdruckt!, Celle, Germany

www.schirner.com

1. Auflage August 2013

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten.

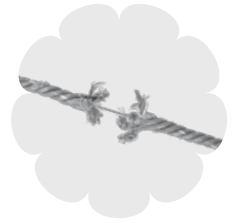


Désirée Baierl

Die Macht der Seelenverträge

Seelenheilung mit
schamanischer Energiemedizin

Inhaltsverzeichnis



Was sind Seelenverträge?.....	9
Seelenverträge in einem anderen Gewand: Glaubenssätze, Schwüre und Versprechen	19
Vererbte Familienverträge: vom Erbgut zum Erbschlecht....	30
Ein hoher Preis: der Verlust von Seelenanteilen	38
Das Lösen von Seelenverträgen	41
Den Seelenvertrag finden.....	45
Den Hüter der Unterwelt kennenlernen	48
Die Kammer der Verträge	59
Die Flammen der Erlösung – den Seelenvertrag auflösen	73
Verlorene Seelenanteile zurückbringen	79
Die Kammer der Gnade und das Geschenk der Seelenhelfer.....	80
Stein für Stein fürs Seelenheil	93
Einem neuen Stern folgen: der neue Seelenvertrag	98
Die Rhythmen der Veränderung:	
Sonnen- und Mondzyklen zur Vertragsintegration.....	103
Die drei magischen Schritte der Integration	107



Die Macht der Seelenverträge	113
Liebe, Sexualität und Partnerschaft	116
Beruf, Berufung und Materielles	150
Krankheiten	185
Familie	198
Heimatlosigkeit	214
Täterverträge	229
Fremdfesseln aus alter Zeit: Seelenverträge aus der Kollektiv-Erfahrung	231
Sternenwissen, Adlerflüge und der Tanz der kosmischen Kräfte	245
Schamanisches Energiemedizin-Tagebuch	250
Energiemedizinische Heilreise-Dokumentation	252
Literatur	256



Die Macht
der Seelenverträge



DANKSAGUNG

***Mein besonderer Dank gilt all den Menschen,
deren Seelenverträge ich in den letzten zwei Jahrzehnten
verwandeln durfte
und durch die ich immer wieder erlebt habe,
welche Wunder möglich sind.
Aus der Essenz ihrer Geschichten, Veränderungsprozesse
und Heilwerden ist dieses Buch erwachsen.***

***Danke, Martin, für den wundervollsten Seelenvertrag
meines Lebens -
»I wear it with happiness and pride.«***



***Eine schamanische Behandlung
ersetzt keinen Besuch beim Arzt.***

***Ein Besuch beim Arzt
ersetzt keine schamanische Behandlung.***



Was sind Seelenverträge?

Seelenverträge sind zutiefst bindende Abmachungen, die wir mit uns selbst abschließen und die weit über Leben und Tod hinaus wirken können.

Neben dem einen großen Seelenvertrag, der unsere Bestimmung und unsere Lebensaufgabe enthält, tragen wir alle noch eine für die meisten überraschende Vielzahl weiterer Verträge in uns. Dabei handelt es sich um Verträge, die wir im Laufe unserer Lebenszeiten angesammelt haben und die wie Leitlinien unser Handeln und Erleben auf dieser Welt bestimmen.

Viele dieser Leitlinien sind leuchtende Herzenspfade. Sie ermutigen und ermächtigen uns, unseren ursprünglich angedachten Weg zu gehen und mit den Herausforderungen des Lebens gut umgehen zu können.

Abmachungen, die unterstützend und stärkend wirken, sind zum Beispiel:

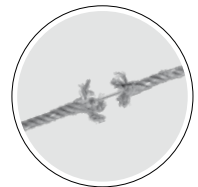
»Dieses Leben ist ein Geschenk, und ich meistere meine Aufgaben voller Freude und Vertrauen«

oder:

»Ich lebe in einer Welt der Wunder, und alles ist mir möglich«

oder:

»Als Ausdruck der göttlichen Liebe bin ich einzigartig, kostbar und trage diese Liebe unverwundbar in mir.«



Menschen, die vorrangig diese oder ähnliche Seelenverträge in sich tragen, sind meist voller Selbstvertrauen und Zuversicht. Sie werden oft als stark und besonders belastbar empfunden - oder einfach als Glückskinder. Ihnen scheint so vieles leicht von der Hand zu gehen, alles fällt ihnen in den Schoß, und was sie anfassen, gelingt - zumindest in bestimmten Lebensbereichen. Sie haben es vielleicht nicht unbedingt leichter im Leben, aber sie fallen immer auf die Füße, stehen Krisen gefestigter durch und schütteln so manche harte Zeit ab wie ein Hund die Flöhe. Vor allem, wenn junge Menschen mit solch leuchtenden Verträgen von Älteren mit viel negativer Lebenserfahrung als so »leichtfüßig« wahrgenommen werden, gibt es oft bittere Kommentare: »Na, das Leben wird dich schon noch in die Lehre nehmen!« oder »Wart ab, bis du erst einmal so alt bist wie ich, dann vergeht dir das Lachen.« Zum einen ist da in der Tat etwas Wahres dran, denn natürlich kann es sein, dass es auf dem Lebensweg noch einige Herausforderungen gibt, die vieles abverlangen und noch jede Menge Faktoren ins Spiel kommen, die die Karten neu mischen. Dennoch sorgen die leuchtenden Seelenverträge dafür, dass die Grundrichtung positiv und unterstützend bleibt.

Fragen Sie sich nun, ob all diejenigen, die sich im Leben viel schwerer tun oder immer wieder mit ganz bestimmten Problemen kämpfen, denn keine solchen leuchtenden Seelenverträge haben? Was ist mit den wunderbaren, strahlenden Seelenverträgen von denen, die immer wieder an den falschen oder gar keinen Partner kommen, die das Leben als ewigen Kampf empfinden, die sich mitten in der Familie alleingelassen und einsam fühlen, die zwar Glück in der Liebe haben, aber materiell nie auf einen grünen Zweig kommen, die trotz Behandlung und viel Zeit Trauer oder Traumata nicht loswerden oder die sich trotz

ihres erfolgreichen Lebens nie gut genug, nie wirklich der Liebe wert oder nie erfüllt fühlen?

Und was ist eigentlich mit den göttlichen Bestimmungsverträgen von denen, die sich ihres Lebens freuen und es wunderbar meistern, aber ihre Lebensaufgabe trotzdem nicht finden können?

Dazu gibt es eine gute und eine schlechte Nachricht.

Die gute Nachricht ist: Jeder von uns hat diese leuchtenden, positiven Seelenverträge, die sich wie Blütenblätter um unseren göttlichen Bestimmungsvertrag anordnen.

Die schlechte Nachricht ist: Es gibt auch Seelenverträge, die unser Leben wie Bleigewichte beschweren, die einschränken, schwächen, den ursprünglichen Bestimmungsvertrag und die positiven, leuchtenden Verträge überschatten oder überlagern und die wie Zerrspiegel Illusionen als Wirklichkeit darstellen. Diese Verträge sind das Resultat von Schockerlebnissen, starken seelischen und/oder körperlichen Verletzungen, anhaltend schlimmen oder bedrohlichen Lebensumständen oder traumatischen Erfahrungen.

Sicher kennen Sie das von anderen oder auch von sich selbst: In einer sehr prekären Situation wird aus dem Druck und der Hilflosigkeit heraus dem lieben Gott, der Göttin, dem Universum oder wie immer diese Macht genannt wird, ein Tauschhandel angeboten:

»Lieber Gott, lass mich bitte aus dieser Sache heil herauskommen, und ich werde ...

»... nie mehr einen Tropfen Alkohol trinken«,

»... das Verhältnis sofort beenden«,

»... immer brav sein«,

»... ab jetzt gut für meinen Körper sorgen«,





»... jeden Tag bewusst als Geschenk empfinden«,

... und, und, und, ...

Eine der ältesten Formen dieser Art Tauschgeschäfte sind Opferungen. Der schönste Stier, das wertvollste Geschmeide, Anteile an der ohnehin schon knappen Nahrung – es musste ein echtes Opfer sein, um im Tausch dafür überlebensnotwendige göttliche Hilfe und Schutz zu erwirken.

Als Kind war mein wertvollster Besitz meine Schmusedecke. In Situationen, die mir Angst machten oder besondere Unterstützung verlangten, bot ich Gott zum Tausch für seine Hilfe ein wirkliches Opfer an: jeweils eine oder mehrere Quasten meiner geheiligten Schmusedecke. Ganz ähnlich entstehen negativ bindende Seelenverträge: In einer bedrohlichen oder sehr belastenden Situation schließen wir manchmal seelische Tauschgeschäfte ab. Dabei tauschen wir ein Stück unserer Lebensenergie, unseres Lebendpotenzials gegen Sicherheit, Schutz, Zuwendung oder ganz einfach Überleben ein. Allerdings gibt es bei dieser Art Handel keinen zweiten Vertragspartner, kein Gegenüber, weder Götter noch Teufel, die dem Geschäft zustimmen. Diese Seelenverträge schließen wir ausschließlich und allein mit uns selbst ab¹.

Stellen Sie sich ein kleines Kind vor, das in einer Familie mit gewalttätigem Vater aufwächst. Es erkennt schon sehr bald, dass die Gefahr, dass es Schläge oder Erniedrigungen erhält, dann am größten ist, wenn es dem Vater irgendwie auffällt. Je größer – also auffälliger – das

1 Ausgenommen, Sie erleben sich bewusst als Gott bzw. Teil Gottes/der Göttin, dann stimmt es natürlich wieder, dass Sie den Handel mit Gott abschließen.

Kind wird, desto häufiger und härter werden die willkürlichen Misshandlungen. Zu diesem Zeitpunkt schließt es auf der Seelenebene als rettende Überlebensstrategie einen folgerichtigen Vertrag ab: »Wenn ich unsichtbar bin, werde ich nicht verletzt«. In der folgenden Zeit bringt es das Kind es zu einer Art Meisterschaft darin, unsichtbar zu sein. Es verhält sich so unauffällig, dass es im Zimmer sozusagen mit der Tapete verschmilzt und völlig übersehen wird. Ein zu diesem Zeitpunkt wirklich hilfreicher Vertrag! Als das Kind fünf Jahre alt ist, lässt sich die Mutter scheiden und zieht zu ihren Eltern. Das Kind wächst nun behütet und geliebt heran.

Als dieses Kind erwachsen war, habe ich es getroffen: Ich feierte damals meine Wohnungseinweihung, und einer meiner Freunde hatte angefragt, ob er seine Cousine mitbringen könne, die gerade zu Besuch war. Was für ein ausgesprochen sympathisches und attraktives Mädchen, dachte ich, und da Margit sonst niemanden kannte und etwas schüchtern wirkte, zog ich sie in ein Gespräch. Bald erzählte sie mir, wie sehr sie darunter leide, dass sie sich so allein fühlte. Sie sei jetzt 24 Jahre alt und habe noch nie einen Freund gehabt. Und eigentlich auch keine Freundinnen. Ich konnte das erst gar nicht glauben, weil sie doch scheinbar alles besaß, was Männern und potenziellen Freundinnen sehr gefallen musste. Innerlich kopfschüttelnd nahm ich mir fest vor, mich an diesem Abend ganz besonders um sie zu kümmern und ihre intensive Bekanntschaft mit einigen meiner anderen Gäste nachdrücklich zu unterstützen. Ich setzte Margit beim Essen gleich auf den Platz mir gegenüber, um ihr möglichst viele Gesprächskontakte zu sichern und diese bei Bedarf entsprechend anfeuern zu können. Doch beim Nachhinein stellte ich regelrecht schockiert fest, dass ich Margit tatsächlich nach spätestens zehn Minuten einfach vergessen hatte. So

wie es übrigens allen anderen auch mit ihr ergangen war. Sie war wie ... unsichtbar.

Und das ist es, was Seelenverträge, die für eine bestimmte Situation oder eine bestimmte Zeit hilfreich und richtig gewesen sind, zu unheilvollen Lebensfesseln macht: Die Situation vergeht, die Zeiten und Bedingungen ändern sich, aber der einmal abgeschlossene Vertrag in uns bleibt. Margits Seelenvertrag hat für sie als Kind gute Dienste geleistet. Doch Seelenverträge sind Tauschgeschäfte, und für die Sicherheit vor Verletzungen hat Margit einen Teil ihres Lebenspotenzials weggegeben: ihre Präsenz. Als Heranwachsende und später als Erwachsene mit völlig anderen Lebensbedingungen und -anforderungen wirkte der Vertrag nun alles andere als hilfreich.

Manche meiner Klienten haben einen Seelenvertrag, der aus ihrer Kindheit stammt, obwohl sie diese als glücklich oder eher ereignislos erlebt haben. Der Grund liegt in der besonderen Lebenssituation von Babys und Kleinkindern, nämlich dass ihr (Über-)Leben völlig von den Eltern/Erwachsenen abhängt. Dadurch können Umstände und Erlebnisse, die Erwachsene als Bagatellen oder völlig harmlos einstufen, von Kindern als schreckerfüllt erlebt werden.

Stellen Sie sich vor, Sie sind eine frisch gebackene Mutter oder ein Vater mit einem neuen kleinen Erdenbürger. Es ist ein herrlicher Sommertag, die Sonne strahlt, und Sie packen bestens gelaunt Ihr lächelndes Baby plus Einkaufskorb ins Auto, um zu dem etwas entfernter gelegenen Supermarkt zu fahren. Auf halbem Weg halten Sie an der Post und springen schnell hinein, um ein Paket aufzugeben. Dummerweise steht an allen Schaltern eine Schlange, und ausgerechnet die Frau vor Ihnen kommt mit einem Formular gar nicht zurecht und braucht ausführliche Erklärungen. Als Sie endlich Ihr Paket losgeworden sind und

ins Auto steigen, ist Ihr Kleines tränenüberströmt und schreit wie am Spieß. Sie beruhigen es liebevoll («Ja, mein Spatz, ich weiß, die Mama war lange weg»), machen schnell alle Fenster auf und ziehen ihm das Jäckchen aus («Puh, heiß ist es hier drin - hat der Papa vergessen, das Fenster einen Spalt aufzulassen! Tut mir leid, Schätzchen, aber er dachte, er wäre nur einen Moment weg. Jetzt aber schnell frische Luft rein!«). Der Tränenstrom versiegt, alles ist wieder gut, und Sie starten durch zum Supermarkt.

Nun stellen Sie sich bitte wieder einen Sommertag vor, und Sie sind ein kleines Baby, das Mama in dem weichen Tragekorb ins Auto stellt. Das Schaukeln bei der Autofahrt gefällt Ihnen gut, Mama singt Entchen-Lieder, und die Ohren von Ihrem Stoffhasen riechen köstlich nach Geborgenheit. Dann hört das Schaukeln auf. Mama sagt etwas, dann ein lauter Knall, und sie ist weg. Sie sind allein. Die Zeit vergeht. Die Luft wird immer heißer und stickiger, weil das Auto in der Sonne steht. Mama ist weg. Und Sie haben keine Ahnung, wann sie wiederkommt. Bevor die Hitze so groß geworden ist, dass Ihr zarter Organismus versagt? Kommt sie überhaupt wieder? Sie haben keine Ahnung. Weil Sie sich weder das Strickjäckchen selbst ausziehen, noch frische Luft hereinlassen, noch aus dem Auto hinauskönnen, nutzen Sie das einzige Hilfsmittel, das Ihnen hier zur Verfügung steht: lautes Weinen und Schreien. Große Menschen, so wie Mama, gehen vorbei, manche gucken zum Fenster herein und verziehen das Gesicht, manche formen auch Worte mit dem Mund, die Sie nicht hören können - und keiner hilft. Wenn Mama nicht - rechtzeitig - zurückkommt, werden Sie sterben. Ihr ganzes Sein ist erfüllt von Angst.

Praktische Tipps zur erfolgreichen Vertragsfindung:



- ▶ **Wenn Sie in der Kammer der Verträge** die Ursprungsinformation dargestellt sehen, denken Sie bitte daran, dass Sie als Beobachter und Informationsempfänger dort sind. Das bedeutet, Sie können immer Verständnisfragen stellen oder nachfragen, wie die Geschichte angefangen hat oder weiterging, aber Sie greifen weder mit Worten noch mit Taten helfend oder verändernd in das Geschehen ein.

- ▶ **Wenn Sie eine leere Kammer vorfinden**, und sich auch auf Nachfrage nichts zeigt, fragen Sie den Hüter, ob es genau diese Leere oder Dunkelheit oder dieses Nichts ist, um das es geht. Das Gleiche gilt für ein Vertragspapier, das sich leer zeigt.

- ▶ **Wenn Sie bei der Vertragssuche** auf einen Aufbewahrungsort stoßen, der eine Fülle von Verträgen enthält – ein deckenhohe Regal mit Hunderten von Pergamentrollen, ein Schreibtisch mit vielen Schubladen, ein Buch voller Verträge –, benutzen Sie Ihren Stein als Finder. Die in ihm gespeicherten Informationen wirken wie Anzeiger. Halten Sie den Stein in Richtung Aufbewahrungsort, und die richtige Rolle fliegt heraus, die richtige Schublade öffnet sich, oder die entsprechende Buchseite wird aufgeschlagen.

- ▶ **Sie haben Ihren Vertrag gefunden**, können ihn aber nicht entziffern. Hier gibt es zwei Möglichkeiten:
 1. **Sie senden die Bitte aus**, dass sich der Vertrag in einer Sprache zeigt, die Sie lesen und verstehen können.
 2. **Sie bitten um jemanden**, der kommt und Ihnen den Vertrag übersetzt.

- ▶ **Das Erfüllen der Kammer** mit goldenem Licht am Ende bewirkt, dass das Schmerzhaftes an dieser Erinnerung geheilt wird, aber »das Gold« daran - Erfahrung, Wissen und Mitgefühl - im Lichtkörper bleibt.

Wenn beim Fluten der Kammer mit Licht nicht goldenes Licht hervor-
vorkommt, sondern eine ganz andere Farbe, hat das seine Rich-
tigkeit. Dann braucht diese Erinnerung, um heil sein zu können,
eine bestimmte Lichtschwingung, und die kommt dann automatisch
hervor.

- ▶ **Erschrecken Sie nicht**, wenn das Licht schwarz sein sollte.
Das hat nichts mit Bösem oder dunklen Mächten zu tun. Schwarz
ist zum einen die Farbe des Ausruhens und der Ur-Geborgenheit, so
wie ein Baby im Dunkel des Mutterleibes geborgen ist und die Sa-
men im dunklen Schoß von Mutter Erde. Es kann aber auch bedeu-
ten, dass eine Erinnerung nun ganz aus dem Lichtkörper gelöscht
ist, weil sie nun nicht mehr gebraucht wird.

- ▶ **Wann immer Sie unsicher sind** oder nicht mehr weiterwissen:
Fragen Sie den Hüter.

- ▶ **Es kann immer einmal passieren**, dass Ihre Reise unerwartet
unterbrochen wird: weil Ihr Kind früher nach Hause kommt, jemand
penetrant die Türglocke läutet oder Sie dringend auf die Toilette
müssen. Es ist nicht gefährlich oder ungesund, die Reise zu un-
terbrechen, doch es ist geraten, Ihren Hüter kurz zu informieren,
dass Sie gehen müssen und gleich oder zu einem anderen Zeitpunkt
wiederkommen.

Fassen wir die Schritte noch einmal in der Kurzform zusammen – zum schnellen Nachlesen und besseren Verstehen und Erinnern:



Kurzanleitung »Reise in die Kammer der Verträge«

- ▶ Einen Stein mit der Problemstellung/dem Thema informieren (einblasen),
- ▶ Körperkontakt mit dem Stein herstellen,
- ▶ entspannen und durch den Baum zum Quellbach reisen,
- ▶ rituelle Reinigung und sich von der Flussströmung zum Ufer der Unterwelt tragen lassen,
- ▶ den Hüter rufen, den Stein zeigen und ihn bitten, Sie zur Kammer der Verträge zu bringen,
- ▶ eintreten und die Ursprungssituation wahrnehmen,
- ▶ sehen, wo der Seelenvertrag aufbewahrt wird,
- ▶ Vertrag wahrnehmen,
- ▶ zum Ausgang gehen und zusammen mit dem Hüter die Kammer mit Licht fluten,
- ▶ den Hüter bitten, Sie zum Ufer zurückzubringen,

- ▶ sich bedanken, verabschieden und zurück zum Quellbach gehen,
- ▶ durch den Baum hinauf auf die Wiese gehen,
- ▶ durchatmen und im Hier und Jetzt ankommen,
- ▶ Vertrag aufschreiben.

Die Flammen der Erlösung – den Seelenvertrag auflösen

Nun haben Sie Ihren Seelenvertrag gefunden und mit hinauf in die Mittlere Welt gebracht. Um einen Vertrag aufzulösen, der vielleicht schon über Jahrhunderte besteht, ist das Mittel der Wahl eine Energie, die mit elementarer Macht nicht nur reinigt, sondern auch vollständig transformiert: das Feuer.

Der Schmied galt im Mittelalter als Magier, weil er das Element Feuer in seiner verwandelnden Kraft nutzte und meisterte. Und nicht willkürlich, sondern mit dem Wissen um seine magischen Eigenschaften, wurden Hexen und Hexenmeister früher nicht nach der damals üblichen Hinrichtungsmethode erhängt, sondern sie wurden verbrannt, um das vermeintlich Böse vollständig zu reinigen und zu transformieren.

Feuer ist einer der heiligen Verwandler, und in jedem spirituellen Raum – sei es in einem Tempel, auf einem Friedhof, bei Sonnwendfeuern oder Weihnachten – spielt Feuer eine bedeutende Rolle. Eine einzige Kerze kann die Atmosphäre eines Zimmers oder einer Zeremonie völlig verändern.



So werden Sie nun Ihren Seelenvertrag der Macht des Feuers übergeben und damit lösen. Das Feuer wird seine Wirkung tun, ob Sie das Papier mit Ihrem Vertrag darauf mithilfe eines Streichholzes in einem kleinen Kochtopf verbrennen oder draußen in der Natur ein richtiges Feuer entzünden. Der einzig wichtige Punkt dabei ist, dass es ein Zeremonialfeuer ist, das Sie entzünden. Den Unterschied zwischen einem »normalen« Feuer und einer Feuerzeremonie machen in allererster Linie Ihre innere Haltung, Ihre innere Sammlung und Ihre bewusste Ausrichtung. Sie können im heiligsten aller Tempel barfuß und weiß gewandet eine dreifach geweihte Kerze entzünden – es ist kein Zeremonialfeuer, wenn Sie dabei über den Hut der Frau neben Ihnen oder die vergessenen Akten im Büro nachdenken. Ein kleines Teelicht, das Sie in einem sachlichen Krankenzimmer ganz in der Hingabe an die Segenswünsche für einen Kranken anzünden, hat dagegen durchaus die energetische Qualität eines Zeremonialfeuers. Bei der inneren Ausrichtung Ihrer Gedanken und Energien erzeugen Sie eine größere und stärkere Ausdehnung Ihres leuchtenden Energiefeldes (Aura) und eine höhere Eigenschwingung. Dies bewirkt, dass die Energie des Feuers mit Ihrem Energiefeld leichter oder überhaupt in Kontakt treten kann und die Schwingungen sich wie Sender und Empfänger verbinden können. So dringt die Information der Vertragsauflösung, die das Feuer beim Verbrennungsvorgang hält, leichter und schneller in Ihre verschiedenen Seinsebenen ein. Statt nur auf der Kopf- bzw. Verstandesebene zu bleiben, sickert die Information der Befreiung vom Seelenvertrag auch in die Körperzellen, die Psyche und die Lichtkörpermatrix. Dieses Wissen aller Ebenen ist sehr wichtig, denn Sie kennen es sicherlich selbst: Oft weiß unser Verstand schon längst um eine Sache, aber wir sind trotzdem nicht imstande, diese zu ändern. Meist gelingt dies erst, wenn auch die anderen Seinsebenen »wissen«.

Zusätzlich wirkt innere Fokussierung wie ein Laser: Die in alle Richtungen ausstrahlenden Energien werden gebündelt und ergeben dadurch eine um ein Vielfaches erhöhte Schwingungsstärke.

Die innere Ausrichtung ist also Hauptsache und Zentrum, aber natürlich werden durch einen entsprechenden Rahmen, wie Blumenschmuck, sakrale Gegenstände, das Eröffnen eines energetischen Heiligen Raumes⁹, Gesänge, Tanz, Trommeln oder/und die Verbindung mit Krafttieren, Seelenhelfern, der Natur sowie Gott/Göttin, zusätzlich verstärkende und unterstützende Energien geschaffen.

Für welche Art Feuerzeremonie Sie sich entscheiden, sollten Sie von Ihrem Gefühl und Ihrem inneren Bedarf abhängig machen. Es kann sein, dass Sie aus der Unterwelt Ihren Vertrag mitbringen und ihn sofort und auf der Stelle loswerden wollen. Dann ist die schnelle Variante angezeigt und damit das Verbrennen in einem feuerfesten Gefäß, oder der Vertrag wandert – wenn vorhanden – in ein Kaminfeuer. Vielleicht ist Ihnen aber auch nach einem richtig lodernden Freudenfeuer zumute, zum Beispiel in einer Feuerschale (gibt es günstig zu kaufen) auf der Terrasse oder im Garten¹⁰. Wenn Sie das Gefühl haben, diesen Moment der Erlösung entsprechend feierlich begehen zu wollen, und mit einem speziellen Rahmen auch gezielt die Transformationsenergie verstärken möchten, sollten Sie sich ruhig Zeit lassen, um alles entsprechend herrichten und zeitlich organisieren zu können. Achten Sie dennoch darauf, dass Sie nicht mehr als drei oder vier Tage bis zu Ihrer Feuerzeremonie verstreichen lassen. Jetzt, da der Seelenvertrag nicht mehr in den Tiefen der Un-

9 Schamanen schaffen durch die Verbindung mit den kosmischen Ordnungsprinzipien einen besonderen energetischen Raum.

10 Denken Sie an geeignete Sicherheitsmaßnahmen wie Feuerlöscher oder einen Eimer Wasser.



terwelt verborgen ist, sondern im Licht Ihres Bewusstseins steht, können sich durchaus Widerstände gegen das Auflösen des Vertrages bemerkbar machen, Widerstände, die aus dem Alten, aus der Angst geboren sind, den scheinbar lebenssichernden Vertrag zu verlieren und dann in Gefahr zu kommen. Solche Widerstände versuchen dann auf raffinierte und mannigfaltige Weise, das Verbrennen des Vertrages zu verhindern, zum Beispiel, indem ganz viel Ablenkung oder Stress kreiert wird, sodass Sie glatt vergessen, dass Sie ja noch den Vertrag verbrennen wollten. Oder das Papier mit Ihrem Vertrag geht urplötzlich verloren, und Sie können sich beim besten Willen nicht mehr erinnern, wie er lautete ... Folgen Sie mit der Art Ihrer Feuerzeremonie also Ihrem Gefühl, aber setzen Sie sie zügig in die Tat um. Und vor allem: Seien Sie mit Ihrer ganzen Aufmerksamkeit und Achtsamkeit dabei!

Auflösung des Seelenvertrages

Anleitung

Gestalten Sie den Rahmen Ihres Zeremonialfeuers nach Ihren Wünschen.

Achten Sie auf Sicherheitsmaßnahmen, wie ein geeignetes Feuergefäß, einen feuerfesten Untersetzer, etc.

Sorgen Sie für genügend Streichhölzer bei einem Verbrennen im kleinen Gefäß - manchmal sind alte Seelenverträge sehr zäh, und Sie wären nicht die oder der Erste, die/der 12 Streichhölzer verbraucht, bis alles verbrannt ist.



Wenn Sie sich für ein Holzfeuer entscheiden, denken Sie daran, wie lange Holz unter Umständen braucht, bis es heruntergebrannt ist. Wählen Sie die Dicke und Anzahl der Holzstücke dementsprechend.

Nehmen Sie nun das Papier, auf dem Ihr Vertrag steht, und zünden Sie es an, bzw. geben Sie es in die Flammen.

Begleiten Sie den Transformationsprozess in dem Bewusstsein, was in diesem Moment Großes geschieht:

Sie verabschieden diese Lebensfessel für immer.

Achten Sie darauf, dass wirklich alles, auch das kleinste unbeschriebene Eckchen des Papiers, vollständig verbrannt ist.

Ist die Auflösung vollzogen, schließen Sie für einen Moment die Augen, und atmen Sie tief ein und wieder aus. Spüren Sie nach: Wie fühlt es sich jetzt für Sie an – ohne diese Lebensfessel?

Wenn Sie sich mit Ihren Engeln, Krafttieren, Ihren Ahnen oder Mutter Erde und Vater Himmel verbunden haben, danken Sie diesen für ihre Unterstützung, bevor Sie die Zeremonie beenden.

Danken Sie sich selbst für dieses wunderbare Stück Heilarbeit!

Die erkaltete Asche ist übrigens ein hervorragender Dünger für Pflanzen und die Erde im Allgemeinen.



Fassen wir die Schritte noch einmal in der Kurzform zusammen – zum schnellen Nachlesen und besseren Verstehen und Erinnern:



Kurzanleitung »Auflösung des Seelenvertrages«

- ▶ Rahmen für Feuerzeremonie schaffen,
- ▶ Papier mit dem aufgeschriebenen Vertrag in einem feuerfesten Gefäß verbrennen bzw. in das Ritualfeuer geben,
- ▶ Transformationsprozess bewusst und mit Achtsamkeit begleiten,
- ▶ darauf achten, dass alles restlos verbrennt,
- ▶ bei allen Anwesenden und Helfern der Zeremonie bedanken,
- ▶ bei sich selbst bedanken.



Verlorene Seelenanteile zurückbringen

Meistens geht bei der Entstehung eines Seelenvertrages, also in einer Situation existenzieller Bedrohung, des Schocks oder schlimmer Erfahrungen, ein Seelenanteil verloren. Der Tod oder die Trennung von einem geliebten Menschen ist eine solche Situation, in der wir oft das Verlieren eines Teils unserer Seele sogar ganz bewusst spüren und auch so benennen: »Es ist, als wäre ein Stück von mir mit ihm gegangen«.

Mit der Auflösung Ihres Seelenvertrages ist in Ihnen wieder Raum frei geworden: Lebensraum. Dieser Raum kann, darf und soll wieder gefüllt werden mit dem Teil Ihrer selbst, der damals abgespalten wurde, mit der Lebendigkeit, Lebensfreude und all den wunderbaren Gaben, die Ihnen eigentlich von Geburt an gehören, zu denen Sie aber so lange keinen Zugang mehr hatten. Beim Lösen von Seelenverträgen und der anschließenden Seelenrückholung geht es nicht darum, dass Sie ein anderer oder eine andere werden, sondern dass Sie werden, wer Sie wirklich sind. Es geht darum, ein Stück Ihrer selbst, das wie ein Schneewittchen in einem gläsernen Sarg ruht oder wie ein verzauberter Frosch im tiefen Brunnen haust, wieder lebendig zu machen. Nach der Erlösung von der Knechtschaft des Seelenvertrags holen Sie sich jetzt Ihr Königreich und Ihren Kronschatz zurück: Ihr Leben.





Liebe, Sexualität und Partnerschaft

Beispiele für Verträge, die die Partnerschaft beschweren, verunmöglichen oder sabotieren, ihre Entstehung sowie ihre Lösung und Heilung.

Thema/Problem: Single, Sehnsucht nach Partnerschaft

Tobias ist seit Jahren Single und sehnt sich nach einer dauerhaften Partnerschaft. Es ist nicht so, dass er schüchtern wäre oder Frauen ihn nicht attraktiv fänden – im Gegenteil. Doch wann immer Tobias sich verliebt, klappt es nicht mit der Beziehung: Entweder die Frauen sind schon verheiratet bzw. in festen Händen, oder sie sind Single wie er, erwidern aber seine Gefühle nicht. Und wenn es dann mal eine gibt, bei der alles passt – Sandra heißt sie, ungebunden und in ihn verliebt – packt sie bereits Kisten für ihren Umzug nach Australien.

Entstehungsgeschichte des Seelenvertrages

Der Seelenvertrag, den ich zu diesem Thema finde, ist aus einer fernen Vergangenheit, also vererbt oder mitgebracht. Die Szene spielt in einer Art Mafamilieu. Die Person, um die es geht, ist ein junger Mann, der zum Nachfolger des Kopfes einer großen kriminellen Organisation herangezogen wird. Er genießt viele Privilegien, doch sein Ziehvater sagt ihm auch ganz klar, dass er in dieser Position immer einsam sein muss. Der Mafia-Boss stirbt, der Junge nimmt seinen Platz ein, und obwohl er dagegen ankämpft, verliebt er sich unsterblich und erlebt sein größtes Glück: Er heiratet seine große Liebe, und sie bekommen zusammen ein Töchterchen. Bei Machtstreitigkeiten mit einer rivalisierenden Orga-

nisation werden seine Frau und seine Tochter als Geiseln genommen. Nun steht er vor der Wahl: Tut er, was die Rivalen verlangen, verrät er seine gesamte Truppe und wird mehr als 300 Menschen in den Tod schicken. Tut er es nicht, wird seine Familie umgebracht.

Seelenvertrag: »Liebe macht erpressbar.«

Mit diesem Seelenvertrag erhält das Beziehungsverhalten von Tobias eine eindeutige Logik: Sich wirklich auf die Liebe einlassen, sich mit dem Herzen binden, bedeutet mit diesem Seelenvertrag zum einen, sich für andere so verletzbar zu machen, dass es existenziell bedrohlich ist. Zum anderen bedeutet es, Menschen – dabei auch den über alles geliebten Menschen und sich selbst – dem größten Leid auszuliefern. Tobias muss sich also – solange dieser Vertrag in ihm gilt – wirksam davor schützen, eine wirkliche Liebesbeziehung einzugehen. Das gelingt ihm hervorragend, indem er seine Gefühle nur auf »ungefährliche« Frauen richtet, Frauen, die aus irgendwelchen Gründen unerreichbar sind.

Um diesen zähen, sehr festsitzenden Seelenvertrag zu verbrennen, brauchte Tobias mehr als 15 Streichhölzer, obwohl er ihn nur auf einen kleinen gelben Post-it-Zettel geschrieben hat.

Verlorener Seelenanteil

Tobias' verlorener Seelenanteil zeigt sich in Gestalt eines Engels mit Pfeil und Bogen. Es ist der berühmte römische Gott Amor, der Gott der Liebe bzw. genauer gesagt des Sich-Verliebens. Wer von seinem Pfeil getroffen wird, verliebt sich augenblicklich. Doch eines fällt mir bei diesem Seelenanteil sofort auf: Der Pfeil, den er hält, hat vorne keine Spitze, sondern kleine, leuchtende Engelsschwingen.

Er bringt Tobias die Freiheit zurück, sich in die Frau zu verlieben, die ihn von ganzem Herzen wiederliebt und mit der er ein himmlisches Flügelpaar bilden kann.

Auf die Frage »Was verändert sich in Tobias' Leben, wenn du wieder bei ihm bist?« nimmt Tobias folgende Antwort wahr: »Ende der Einsamkeit, ankommen«.

Seelengeschenk

Als Seelengeschenk erhält Tobias einen großen geschliffenen Rubin. Er stärkt den Mut zur Liebe und lässt ihn wissen, dass Verletzungen in der Liebe auch wieder heilen – durch die Liebe. Der Rubin weist Tobias an, ihn ins Licht zu halten und dann seine leuchtende Farbe einzusatmen. Tobias setzt das sofort als geistige Vorstellung um, und er spürt, wie rote Energie durch seinen ganzen Körper fließt. So wird dann Tobias die Kräfte des Rubins auch täglich während der Integrationszeit aktivieren.

Der Edelstein gibt ihm auch noch eine Botschaft mit: »Nur die Liebe macht lebendig.«

Krafttier/Seelenhelfer

Als Krafttier erscheint der Elefant. Seine besonderen Gaben sind Zärtlichkeit, Treue und die Fähigkeit und Stärke, die Seinen gut zu schützen und zu hüten. Tobias streckt vor seinem geistigen Auge dem Elefanten vorsichtig die Hand entgegen. Dieser berührt sie kurz mit dem Rüssel, schwingt dann den Rüssel nach oben und stößt einen lauten Trompetenruf aus. Tobias muss lachen: »Das ist wie Abklatschen – wir sind ab jetzt Partner!«

Neuer Seelenvertrag: »Ich folge meinem Herzen.«

Thema/Problem: berechtigte Eifersucht/Fremdgehen

Anita ist 48 Jahre alt und äußerst gepflegt und attraktiv. Sie hat mich aufgesucht, weil sie 20 Jahre lang eine wunderbar harmonische Ehe hatte - und seit etwa drei Jahren nicht mehr. Ihr Mann begann damals, ihr mit wachsender Eifersucht übermäßiges Flirten vorzuwerfen, die Streite wurden mit der Zeit immer heftiger, und kürzlich hat er sie während einer furchtbaren Auseinandersetzung über das von ihr gewählte Partykleid angebrüllt, sie benehme sich wie eine läufige Hündin und dass er sich nicht länger lächerlich machen ließe.

Als ich Anita frage, warum dann nicht ihr Mann hier wäre, um seine Eifersucht zu behandeln, sagt sie leise: »Er hat ja recht. Meine Flirts haben auch zweimal schon tatsächlich ins Bett geführt, aber davon weiß er nichts. Ich nehme an, ich brauche Selbstbestätigung, weil ich mich doch sehr schwer tue, seit ich die 40 überschritten habe«. Anita lächelt ein wenig gequält »Früher sind mir die Männer scharenweise nachgelaufen, und ständig hat einer versucht, mich trotz Ehemann und offensichtlich glücklicher Verliebtheit anzugraben. Freddie, meinen Mann, hat das immer stolz gemacht, und er hat über die Stielaugen der anderen Männer gelacht. Seit ich auf die 50 zugehe, hat sich das verändert, und ich komme mir alt, hässlich und wertlos vor«. Anita sieht mich mit Tränen in den Augen an und sagt verzweifelt: »Ich verstehe das nicht: Mein Mann liebt mich, das weiß ich, und ich liebe ihn so sehr. Warum brauche ich das?«. Als Anita alles in den Stein geblasen hat, ist sie innerlich sehr aufgewühlt.

Als ich in ihre Kammer der Verträge reise, wird der Zusammenhang sofort klar.

